Kolumne Herausgeberrat, Klettgauer Bote vom 31.12.2023, Zeitenwende

Martina Munz, Nationalrätin

Das Jahr 2023 als Zeitenwende?

Das Jahr 2022 werden wir nicht so schnell vergessen. Die Pandemie war im Frühjahr noch sehr präsent, dann marschierte Putin in die Ukraine ein. Nach dem Konflikt auf dem Balkan wieder ein Krieg in Europa: ein Schock für uns alle. Damit sei eine Zeitenwende für ganz Europa angebrochen, sagte Bundeskanzler Olaf Scholz in einer Rede: ein „schwarzer Tag für Europa". Die seit 75 Jahren freiheitlichen und demokratischen Werte für ein friedliches Zusammenleben in Europa werden auf die Probe gestellt. Die EU, die den Frieden für uns alle sichert, muss zusammenhalten. Der ganze Westen hat unterschätzt, was für ein autoritäres Regime in Russland entstanden ist. Doch die Solidarität ist gross: Wir rücken zusammen und es wird uns bewusst, zu welcher Wertegemeinschaft wir gehören.

Russland hält uns mit den Gaslieferungen im Würgegriff. Zusätzlich stehen in Frankreich die Hälfte der AKW still. Das Klumpenrisiko Atomkraft kombiniert mit dem Gaslieferengpass gefährden unsere Versorgungssicherheit. Das macht uns verletzlich. Die Energiepreise gehen durch die Decke, sie ziehen eine enorme Teuerung nach sich. Die Kaufkraft der Leute schwindet. Für Personen mit kleinem Einkommen wird es eng. Die Frage der Energiesouveränität stellt sich umso dringender: Nur der schnelle Zubau von erneuerbarer Energie und Energiesparen gibt uns ein Stück Autonomie zurück. Doch durch den Krieg und durch die Pandemie sind auch andere Lieferketten zusammengebrochen. Ganze Weltregionen sind von Hunger bedroht, weil das Getreide aus der Ukraine fehlt. Lieferkettenprobleme setzen auch dem Wirtschaftsstandort Schweiz zu. Wie kann ein Umbau auf Solarenergie stattfinden, wenn keine Panels verfügbar sind? Die Handelsmacht Chinas ist gegenwärtig enorm spürbar.

Das Jahr 2022 hat uns gezeigt, wie abhängig wir von fremden Mächten sind. Bei den Vertragsverhandlungen mit der EU fühlten wir uns in unserer Freiheit eingeschränkt. Jetzt zeigt uns die geopolitische Lage, dass wir uns durch ökonomische Zwänge in viel umfassendere und bedrohlichere Abhängigkeiten begeben haben. Klar ist, wir brauchen ein Umdenken und müssen die Zeitenwende einläuten!

Möge das Jahr 2023 für Sie und die Welt ein gutes sein!